

Pennsylvanischer Staatsbote.

Diese Zeitung kommt alle Wochen zweymal heraus, näml. Dienstags und Freytags, für Sechs Schillinge des Jahrs.

N.B. All ADVERTISEMENTS to be inserted in this Paper, or printed single by HENRY MILLER, Publisher hereof, are by him translated gratis.

Im Congreß, den 4ten July, 1776.

Eine Erklärung durch die Repräsentanten der Vereinigten Staaten von America, im General Congreß versammelt.

Wenn es im Lauf menschlicher Begebenheiten für ein Volk nöthig wird die Politischen Bande, wodurch es mit einem andern verknüpft gewesen, zu trennen, und in den Mächten der Erde eine abgesonderte und gleiche Stelle einzunehmen, wozu selbiges die Gesetze der Natur und des Orts der Natur berechtigen, so erfordern Anstand und Achtung die Meinungen des menschlichen Geschlechts, daßes die Ursachen anzeige, wodurch es zur Trennung getrieben wird.

Wir halten diese Wahrheiten für ausgemacht, daß alle Menschen gleich erschaffen worden, daß sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unzerstörlichen Rechten begabt worden, worunter sind Leben, Freyheit und das Bestreben nach Glückseligkeit. Daß zur Versicherung dieser Rechte Regierungen unter den Menschen eingeführt worden sind, welche ihre gerechte Gewalt von der Einwilligung derer die regiert werden, herleiten; daß sobald einige Regierungsform diesen Endzwecken verberbtlich wird, es das Recht des Volkes ist sie zu verändern oder abzuschießen, und eine neue Regierung einzusetzen, die auf solche Grundsätze gegründet, und deren Macht und Gewalt folchergestalt gebildet wird, als ihnen zur Erhaltung ihrer Sicherheit und Glückseligkeit am schicklichsten zu seyn dünket. Zwar gebietet Klugheit, daß von langer Zeit her eingeführte Regierungen nicht um leichter und vergänglichlicher Ursachen willen verändert werden sollen; und demnach hat die Erfahrung von sehr gezeigt, daß Menschen, so lang das Uebel noch zu ertragen ist, lieber leiden und dulden wollen, als sich durch Umstoßung solcher Regierungsformen; zu denen sie gewohnt sind, selbst Recht und Hilfe verschaffen. Wenn aber eine lange Reihe von Mißhandlungen und gewaltthätigen Eingriffen, auf einen und eben den Gegenstand unablässig gerichtet, einen Anschlag an den Tag legt sie unter unumschränkte Herrschaft zu bringen, so ist es ihr Recht, ja ihre Pflicht, solche Regierung abzuwerfen, und sich für ihre künftige Sicherheit neue Gewächzen zu verschaffen. Dies war die Weise, wie die Colonien ihre Leiden geduldig ertragen; und so ist jetzt die Nothwendigkeit beschaffen, welche sie zwingt ihre vorigen Regierungssysteme zu verändern. Die Geschichte des jetzigen Königs von Großbritannien ist eine Geschichte von wiederholten Ungerechtigkeiten und gewaltthätigen Eingriffen, welche alle die Errichtung einer absoluten Tyranny über diese Staaten zum geraden Endzweck haben. Dies zu beweisen, wollen wir der unparteyischen Welt folgende Facta vorlegen:

Er hat seine Einwilligung zu den heftigsten und zum öffentlichen Wohl nöthigsten Gesetzen verweigert.

Er hat seinen Guvernörs verordnet, Gesetze von unzerstörlicher und dringender Wichtigkeit heraus zu geben, es sey dann, daß sie so lange keine Kraft haben solten, bis seine Einwilligung erhalten würde; und wenn ihre Kraft und Gültigkeit so aufgehoben war, hat er solche gänzlich aus der Acht gelassen.

Er hat sich geweigert andere Gesetze zu bekräftigen zur Bequemlichkeit großer Districte von Leuten, wofern diese Leute das Recht der Representation in der Gesetzgebung nicht fahren lassen wollten, ein Recht, das ihnen unschätzbar, und nur Tyrannen fürchterlich ist.

Er hat Gesetzegebende Körper an ungewöhnlichen, unbequemen und von der Niederlage ihrer öffentlichen Archiven entfernten Plätzen zusammen berufen, zu dem einzigen Zweck, um sie so lange zu plagen, bis sie sich zu seinen Maßregeln bequemen würden.

Er hat die Häuser der Repräsentanten zu wiederholten Malen aufgehoben, dafür, daß sie mit männlicher Standhaftigkeit seinen gewaltthätigen Eingriffen auf die Rechten des Volks widerstanden haben.

Er hat, nach solchen Aufhebungen, sich eine lange Zeit widersetzt, daß andere erwählt werden solten; wodurch die Gesetzgebende Gewalt, die keinen Vernichtung fähig ist, zum Volk überhaupt wiederum zur Ausübung zurück gefehret ist; mittlerweile daß der Staat allen äußerlichen Gefahren und innerlichen Zerrüttungen unterworfen blieb.

Er hat die Bevölkerung dieser Staaten zu verhindern gesucht; zu dem Zweck hat er die Gesetze zur Naturalisation der Ausländer gehindert; andere, zur Beförderung ihrer Auswanderung hieher, hat er sich geweigert heraus zu geben, und hat die Bedingungen für neue Anweisungen von Ländereyen erhöht.

Er ist der Verwaltung der Gerechtigkeit verhindert gewesen, indem er seine Zustimmung zu Gesetzen verweigert hat, um Gerechtigkeit zu empfangen.

Er hat Richter von seinem Willen allein abhängig gemacht in Abtath auf die Befestigung ihrer Aemter, und den Belauf und die Zahlung ihrer Gehalte.

Er hat eine Menge neuer Aemter errichtet, und einen Schwarm von Beamten hieher geschickt, um unsere Leute zu plagen und das Mark ihres Vermögens zu verzehren.

Er hat unter uns in Friedenszeiten Stehende Armeen gehalten, ohne die Einwilligung unserer Gesetzgebungen.

Er hat sich bemühet die Kriegsmacht von der Bürgerlichen Macht unabhängig zu machen, ja über selbige zu erheben.

Er hat sich mit andern zusammen gethan, um einer Gerichtsbarkeit, die unserer Landesverfassung ganz fremd ist, und die unsere Gesetze nicht erkennen, zu unterwerfen; indem er seine Zustimmung zu ihren Acten angemaßter Gesetzgebung erteilt hat, naml.

Um große Haufen von bewaffneten Truppen bey uns einzulegen;

Um solche durch ein Schein Verhör vor Bestrafung zu schützen für einigerley Mordthaten, die sie an den Einwohnern dieser Staaten begehen würden;

Um unsere Handlung mit allen Theilen der Welt abzuschnelden;

Um Taxen auf uns zu legen, ohne unsere Einwilligung;

Um uns in vielen Fällen der Wohlthat eines Verhörs durch eine Jury zu berauben;

Um uns über See zu führen, für angegebene Verbrechen gerichtet zu werden;

Um das freye System Englischer Gesetze in einer benachbarten Provinz abzuschießen, eine willkürliche Regierung darin einzusetzen, und deren Grenzen auszuweiden, um selbige zu gleicher Zeit zu einem Exempel sowohl, als auch zu einem an-